



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1926**

308 (7.7.1926) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-230258](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-230258)

# Neue Mannheimer Zeitung

Bezugspreise: In Mannheim und Umgebung frei ins Haus oder durch die Post monatlich R.-M. 2,50 ohne Beleggeld. Bei event. Veränderung der wirtschaftlichen Verhältnisse Nachforderung vorbehalten. Postsekretariat Nr. 17500 Karlsruhe. — Hauptgeschäftsstelle E. 6, 2. — Geschäfts-Nebenstellen Waldhofstraße 6, Schweisingerstraße 24, Meerfeldstraße 11. — Telegramm-Adresse: Generalanzeiger Mannheim. Erscheint wöchentlich zweimal. Fernsprechkonzepte Nr. 7941, 7942, 7943, 7944 u. 7945.

## Mannheimer General-Anzeiger

Beilagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauen-Zeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

### Konflikt zwischen Preußen und Reich

Preußen appelliert an den Staatsgerichtshof  
Wegen Luthers Berufung in die Reichsbahndirektion

Berlin, 7. Juli. (Von unserem Berliner Büro.) Der Konflikt zwischen der Reichsregierung und Preußen wegen der Ernennung von Dr. Luthers zum Mitglied der Reichsbahn beschränkte heute den preußischen Landtag. Auf Betreiben der preußischen Regierung haben die Regierungsparisien die große Anfrage eingebracht: Ob die Berufung des Reichsfunktionärs a. D. Dr. Luthers in das Verwaltungsrat der Reichsbahn zulässig ist, falls Luthers im Einvernehmen des preußischen Staates erfolgte und, falls nicht, welche Schritte das Staatsministerium zu unternehmen gedenkt, um die bei Befehl dieses Postens dem Lande Preußen zufließenden Rechte zu wahren. Der juristische Standpunkt der Reichsregierung zu dieser Frage ist in dieser Sache bereits ausführlich dargelegt worden. Die Zulage, auf die Preußen seine Ansprüche stützt, geht zurück auf die Abmachungen bei der Uebernahme der Eisenbahnen auf das Reich. Das Reich bestreitet, daß nach Gründung der Reichsbahngesellschaft Preußens Ansprüche noch rechtsgültig seien. Gegen diese Auffassung wandte sich in der heutigen Sitzung des preußischen Landtages Ministerpräsident Braun mit außerordentlicher Schärfe. Er verlas das Schreiben, durch das die Reichsregierung das preußische Staatsministerium von der Ernennung Dr. Luthers in Kenntnis setzt und teilte zugleich die in schrillen Tone gehaltenen Antwort mit. In dieser geht es u. a.: Die preußische Regierung behauptet auf das lebhafteste, daß die Reichsregierung sich zu einer beratenden Bräktierung des Landes Preußen hat bestimmen können. Weiter beschränkt sich Ministerpräsident Braun in dem Antwortschreiben darüber, daß die Reichsregierung die preußische Regierung über die Befehl des durch Tod des Reichsregierers Arnhold freigewordenen Postens nicht verständigt hat. Er bezeichnet das Verhalten der Reichsregierung in dieser Angelegenheit kurz und bündig als eine Unrechtmäßigkeit und kündigt unter lebhafter Zustimmung des Hauses an, daß Preußen zu der Feststellung der Rechtslage eine Entscheidung des Staatsgerichtshofes herbeiführen gedenke. Ausdrücklich hob der Ministerpräsident hervor, daß irgendwelche Bedenken gegen die Person von Dr. Luthers für die Haltung Preußens nicht ausschlaggebend gewesen wären.

Die Reichsregierung ist der Ansicht, daß die Rechtslage zu ihren Gunsten spricht. Die preußische Staatsregierung hat für sich das Recht in Anspruch genommen, daß die von ihr benannte Persönlichkeit zum Mitglied des Verwaltungsrats der Reichsbahn auch von der Reichsregierung ernannt werden soll. Die preußische Regierung stützt ihren Rechtsanspruch auf Erklärungen, die am 21. März 1924 zwischen dem damaligen Reichsverkehrsminister und dem preußischen Handelsminister ausgetauscht worden sind, und die die Befehl des Verwaltungsrats für das damals geschaffene „Unternehmen Deutsche Reichsbahn“ betrafen. In Ziffer 4 dieser Erklärungen wurde Preußen zugesichert, daß es in dem künftigen Verwaltungsrat dieses Unternehmens eine Vertretung aus eigenem Recht erhalten solle.

Diese Zulage der Reichsregierung bezog sich aber nur auf das „Unternehmen Deutsche Reichsbahn“ und nicht auf die später auf Grund des Dawesabkommens durch das Reichsbahngesetz geschaffene „Deutsche Reichsbahngesellschaft“. Während die Reichsregierung bei dem „Unternehmen Deutsche Reichsbahn“ das volle Verfügungsrecht über die Befehl des Verwaltungsrats für dieses Unternehmen hatte, ist sie in Bezug auf den Verwaltungsrat der Reichsbahngesellschaft in ihren Rechten außerordentlich eingeschränkt worden. Doch damit durch das Reichsbahngesetz eine völlig veränderte Sachlage geschaffen wurde, ist bereits in einer Unterredung zwischen der Reichsregierung und den Vertretern der Länder im Mai 1924 zum Ausdruck gebracht worden. Die Reichsregierung steht deshalb auf dem Standpunkt, daß der preußische Einspruch gegen die Befehl der freigewordenen Verwaltungsratsstelle der Deutschen Reichsbahngesellschaft nach der Rechtslage unbegründet ist.

#### Verwaltungsratsfraktion der Reichsbahn

Der Verwaltungsrat der Deutschen Reichsbahngesellschaft trat am Dienstag in Hamburg zu einer dreitägigen Konferenz zusammen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates waren im Rathaus Gäste der Stadt. In einer Ansprache erklärte der Vorsitzende des Verwaltungsrates, Dr. Karl Friedrich v. Siemens, daß es sich bei den durch das Gesetz vorgeschriebenen Aufgaben der Reichsbahn um drei Gruppen handelt: 1. die Vergütung und Abtragung der durch das Reichsbahngesetz festgestellten fähiggestellten Schuld; 2. die Verpflichtung, den Betrieb so zu führen, daß er die gesunde Entwicklung der deutschen Volkswirtschaft unterstützt; 3. die Einrichtungen dem Stand der Technik und des Verkehrs stets entgegen zu halten. Dr. v. Siemens vertritt die Auffassung, daß die Verwaltung stets den übernommenen Schuldverpflichtungen gerecht werden könne. In wirtschaftlich günstigen Jahren können dem Reich und den Ländern überdies noch erhebliche Beiträge zur Verfügung gestellt werden. Im eigenen Interesse müsse die Reichsbahn alles tun, um der Hebung der Gesamtwirtschaft zu dienen, „aber nicht einzelnen Provinzen zu einem künstlich verlängerten Leben verhelfen“. Das Vertrauen in die Befähigung und das Sachverständnis der Leitung seien Grundvoraussetzungen für den wirtschaftlichen Erfolg.

### Die Kammer im Fieber

(Von unserem Pariser Vertreter)

In die Zeiten des Boulangerismus möchte man zurückgehen, um die Stimmung in der Deputiertenkammer vergleichsmäßig zu schildern. Es herrscht dort eine schier unerträgliche Atmosphäre; bald fühlt man sich ins Paradies der Börse versetzt, wo Menschen brüllen und wild gestikulieren, bald glaubt man eine Gesellschaft von geheimnisvoll tuschelnden Verschwörern beisammen zu haben, die irgend einen unerhörten Anschlag vorbereiten. Der Salon de la Paix, in dem sich Abgeordnete mit Journalisten und Geschäftsleuten der Tagespolitik unterhalten, verdient die Bezeichnung „Salon“ nicht mehr; ein tumultuöser Markt der „Meinungen“ ist er geworden. Und in diesem Tumulte, der täglich einige Handgreiflichkeiten und sonstige Zwischenfälle zeigt, sieht man die Minister mitarbeiten. Wenn die zweite Nachmittagsstunde schlägt, geht der Rumor im Friedenssalon los. Allmählich tauchen die großen Männer auf und lassen sich von ihren Spürhunden informieren; sie schütteleu demonstrativ Hände, geraten in Augenblicke, wo sie dies für geboten halten, in Aufregung; schreien, als ob sie sich unbedingt vernünftig machen wollten; halten sogar kurze Ansprachen an Deputierte, Zeitungsleute, Hochposten. Die Regierungspolitik wird aus dem Sitzungssaal in diesen überhitzten, mit schlechtem Tabakdampf erfüllten Raum geschleppt. Die meisten Politiker (und Mitglieder der Regierung) wählen ihre Worte nicht. Es gibt einen gepfesserten Kammer-Dialekt, dessen Wörterbuch an kräftigen, brutalen Ausdrücken ungemein reich ist.

Nicht einmal in der Drucksperiode ging Alles so drunter und drüber, wie es jetzt täglich der Fall ist. Ein Waldeck-Rousseau durchschritt den Salon de la Paix einigen Schritten, strackte dem einen und andern die Hand entgegen, verabredete sich mit Freunden, verabschiedete Clemencau, der vor dem Kriege das „längste Ministerium“ der dritten Republik präsiidierte, trübte mürrisch blidend durch den Saal. Man mochte es nicht, ihn anzureden. Poincaré vermißte es, sich, wie er sagte, unter die Colopins der Politik zu mischen. Aristide Briand wurde vor dem Kriege selten in dem Salon gesehen. Ein einziges Mal veranstaaltete er eine kleine Demonstration als Ministerpräsident. Er stellte sich vor die Laokoongruppe, die an der rüdwärtigen Wand des Saales steht und sagte: „Sehen Sie mich an. Was ich aushalten muß, ist tausendmal schlimmer, als was dem Ungläublichen da oben widerfahren ist.“ Er sagte. Eine Viertelstunde später hatte er demissioniert.

Dieser Tage sah ich einmal den gebeugten, mit einer nikotinischen Zigarette gelangweilt spielenden Ministerpräsidenten Briand im Salon. Zuerst blickte er in das Gesimms, richtete sich dann dünn gewordenen Bart und machte eine Bewegung, aus der jeder schließen konnte, daß es ihm eine Anstrengung kostete, in den erregt diskutierenden Menschenhaufen einzudringen. Dann schritt er vorwärts, reichte einem alten Deputierten fassig die Hand. Im Saal wurde es plötzlich still. Alles drängte der Erde zu, in der Briand stand. „Aristide kommt, weil er uns nötig hat“, sagten die Ängstlichen der Rechts. Ganz unecht haben sie nicht. Briand tritt in den Friedenssalon, wie in eine Volksversammlung. Er rückt den Männern näher, hört sie, belauscht sie und spricht selbst. Ohne rednerische Anmachung. Das berühmte und verpörrte „Violoncello“ nimmt er nicht mit. Sein Ziel ist darauf gerichtet, diesen rasselnden, fieberhaft erregten, nach dem „starken Manne“ (und nach einem Miraflo) fahrenden Leuten, seien es Deputierte, Senatoren, Journalisten, ein Beruhigungsmittel zu geben. In den Neuen wird Briand als Arzt gezeit. Der mit Ängstern ausgerüstet ist. Wenn man den Ministerpräsidenten im Friedenssalon an der Arbeit sieht, so merkt man erst, daß die Notwendigkeit recht haben. Wie ein gutmütiger, alter Hausarzt, der zumeist dieselben Rezepte schreibt, aber eine liebe, freundliche Art besitzt, die dem Fiebernden wohl tut, wie ein jovialer Doktor spricht Briand mit den Patienten. Ob er selbst an seine alten Hausmittel noch glaubt, wer weiß es? Steht doch hinter ihm der große Spezialist Joseph Caillaux, der Finanzschrurge und mescherrubige Steuerreformator. Briands Aufgabe ist aber, seinem großen Kollegen Sympathien zu gewinnen. Sich von Caillaux behandeln zu lassen, ist nicht jedermanns Sache. „Er ist nervös, duldet keine Widerrede, stößt aber auch kein volles Vertrauen ein“, sagen die Abgeordneten süßzanzösischer Wahlkreise. Caillaux gefällt ihnen nicht. Mit Finanz- und Steuerfragen hat diese Animosität nichts zu tun; sie entspringt dem Sentiment und löst sich daher schwer beilegen.

Aristide Briand tut sein Möglichstes, um die Fiebertemperatur der Kammer zu vermindern. Seine Erfahrungen sind gewaltig, doch sie reichen nicht mehr aus für die heutige Krise. Gewiß, der sein beobachtende, mit Antennen ausgerüstete Ministerpräsident eringt im Salon de la Paix einige Erfolge. Was bedeuten sie aber gegenüber der immer stärker und heftiger anrollenden Woge, gegenüber dem brausenden Rufe: „Wir wollen einen zielbewussten entschlossenen Finanzdiktator!“ Briand besitzt wenig Neigung für Diktatur. Obwohl er als junger Abolot (von seinem Eintritt in die Sozialistenpartei) ein Boulangerist war, lehnt er es ab, den Zirkel der von ihm durchgeschrittenen parteipolitischen Gesinnungen durch die Errichtung einer Diktatur zu vollenden. Briand ist ohne Zweifel ein Widerpart Caillaux, der — wenn er allein zu bestimmen hätte — diktatorische Vollmachten fordern und erhalten würde.

Wer im Friedenssalon den Männern zuhört, die am politischen Geschehen beteiligt sind, der gelangt am Schluß zu dem merkwürdigen Resultate, daß alle Deputierten den „starken Mann“ wollen, der mehr riskiert als Worte, wie es Caillaux vor seiner Ernennung zum Finanzminister getan hat, der zur Tat schreitet. Die acht Tage die von Briand verlangt wurden, um das Programm fertigzustellen, brachten die Kammer in eine furchtbare Stimmung. Auf eine hart zugreifende Regierung bereitete man die Öffentlichkeit vor. Der Kämpfer Caillaux sollte in die Arena treten, diktieren. Es geschah das Gegenteil. Der Retter blieb im Wintergrund. In der Arena war der Blay terr. Es geschah, was geschaher mußte. Ein anderer parodierender vor der Kammer, die fieberhaft auf den Kämpfer wartete, André Luchaire. Er jonglierte mit einem blühenden Degen, streifte Caillaux und riq

#### Die Antwort der Reichsregierung

Zu dem Einspruch der preußischen Regierung gegen die Befehl der durch den Tod des Reichsregierers Arnhold freigewordenen Stelle im Verwaltungsrat der Deutschen Reichsbahn wird von zuständiger Reichsstelle folgendes mitgeteilt:

#### Das polnische Regierungsprojekt

Gegenüber dem „Rowy Kurier Polska“, der als halbamtliches Organ angesehen ist, hat sich der polnische Justizminister Rakowski grundlegende Ausführungen über das Regierungsprojekt bezüglich der Verfassungsänderungen gemacht. Der Minister erklärte, daß die Regierung ihr Projekt, das im großen und ganzen alle Anträge der Abgeordneten zusammenfaßt, mit allen Mitteln verteidigen werde. Jedoch sei ein Kompromiß und ein Nachgeben der Regierung in der einen oder anderen Hinsicht nicht ausgeschlossen; doch dürfe diese Frage nicht im Plenum des Parlaments, sondern nur in den Ausschüssen beraten werden. Die Einsetzung eines sogenannten obersten Rates, der eine Art ständige Aufsicht für die Regierung bedeute, halle der Minister nicht für praktisch. Ein solcher oberster Rat habe keinerlei in Frankreich als Berater Napoleons eine Rolle gespielt. Später habe seine Tätigkeit ausschließlich auf das Revidieren der Regierungserordnungen beschränkt.

Der Justizminister selbst wird in dem Ausschuss des Sejms das Regierungsprojekt vertreten. Auf solche Verhandlungen im Plenum wird sich die polnische Regierung nicht einlassen. Der Ministerpräsident selbst wird erst in der zweiten Lesung des Gesetzes das Wort ergreifen.

Zwischen der Arbeiterpartei und der Nationalen Arbeiterpartei hat sich jetzt eine Einigung vorzubereiten. Im Parlament versucht der Sejm-Marschall Kotki, die Parteien unter einen Hut zu bringen, um eine Front der Mittelparteien einschließlich des linken Flügels der Reichsparteien zustande zu bringen. An der Hinzuziehung entweder der polnischen Sozialisten oder der jüdischen Fraktion werde daher von allen Seiten gearbeitet. Eine Umwandlung der Sozialisten ist wenig wahrscheinlich. Bei der jüdischen Fraktion hängt alles davon ab, ob der Senator Grünstein die Oberhand behält.

#### Polnische Expansionsgelüste

„Polska Zbrojna“, das Blatt der militärischen Organisation Pilsudskis, schreibt: „Der Versaillesvertrag hat Polen unrecht getan. Er hat uns nicht das Polen von vor 1772 gegeben, er hat uns nicht gegeben Danzig, Ermland, Königsberg, Stetlin, Döppeln und Breslau. Die Ansprüche auf diese Städte und Länder, die uns mit Gewalt genommen sind, werden wir niemals aufgeben. Da wir offene Grenzen haben, müssen wir eine mächtige Armee haben, die uns nach vier Fronten zu verteidigen vermag. Jeder Pole muß Soldat sein, jede Polin muß der Nationalgarde in Reserve angehören. Ein von Kopf bis zu Fuß bewaffnetes Volk wird allen Feinden entgegen treten können. Jedes polnische Haus muß eine Festung sein.“

Zahlungserweigerung französischer Mieter. Mehrere Tausend Arbeiter beschloßen in einer Massenversammlung im Beirain, die Mieter in diesem Monat nicht zu zahlen. Sie fordern die Aufhebung des Einmahls von der Kammer aus abweichenden neuen Mietengesetzes.

#### Polnische Feste im Ruhrgebiet

Im rheinisch-westfälischen Industriegebiet rühren sich die National-Polen wieder. Dieser Tage wurde auf dem Schützenhof in Bochum der Verbandstag der polnischen Gefangenen abgehalten, an dem sich 40 polnische Gefangene beteiligten. Diese Zahl beweist, daß die Polen im Inbundesgebiet von jeder Behinderung freileben der Bevölkerung sich vollkommen frei bewegen können. Der Tagung wohnten auch der polnische General konsul und der polnische konsul aus Essen, polnische Reichstagsabgeordnete und Abgeordnete aus Polen bei. Es wurden polnische Nationallieder gesungen; die Ansprachen trugen ebenfalls nationalpolitischen Charakter.

Die in der polnischen Presse wiederholt aufgestellten Behauptungen von der Unterdrückung der polnischen Minderheiten in Deutschland werden durch die ungehinderte Abhaltung dieses Verbandstages wieder einmal als falsch nachgewiesen.

#### Unterbrechung der Abrüstungsverhandlungen

Die Militärkommission der vorbereitenden Abrüstungskommission hat in Genf am Dienstag ihre Arbeiten vorläufig abgebrochen. Die Arbeiten sollen am 2. August wieder aufgenommen werden und zwar wird sich die Unterkommission dann mit dem zweiten Teil des Fragebogens befassen, dessen Beantwortung vielleicht im September beendet sein wird, damit dann der Völkerbundsverammlung noch vor dem nächsten Zusammenritt der Abrüstungskommission ein Bild davon vorliegt, wie sich eine Weidreit des Militärkomitees die Abrüstung vorstellt. Die deutschen Delegierten haben ihre Vorbehalte gegenüber dem Beschluß zu Protokoll gegeben; das gleiche haben auch die Amerikaner getan.

#### Italien und Südtirol

Auf die Einladung des Kultusministers Fedele hat d'Annunzio einen Spruch für das „Sieger“-Denkmal in Bosen verfaßt, der in den Grundstein bei der Feier vom 12. Juli eingemauert werden soll. Der Spruch hebt die Größe Athens (?) und Roms hervor. Die „Brennerstrasse“ labet alle Italiener ein, die durch den deutschen Konflikt auch in Südtirol entlassene Leere auszufüllen. Ein Programm für den Anlauf und die Befriedelung Südtiroler Bodens sei ausgearbeitet worden.

Eine Hochbrücke über den Kleinen Belt. Im nächsten Jahre werden die dänischen Staatsbahnen mit dem Bau der größten Eisenbahnbrücke auf dem europäischen Kontinent beginnen, der Hochbrücke über den Kleinen Belt, deren Gesamtkosten in Höhe von 30 Millionen Kronen vom dänischen Reichstag bereits bewilligt sind. Die Brücke wird vollkommen aus Eisen bestehen, die lichte Höhe über dem Meeresspiegel wird 33 Meter betragen, die Länge 1175 Meter.

Denkmal für Marschall Foch. In Bouhavesnes bei Peronne wurde ein Denkmal für Marschall Foch enthüllt. Der Marschall war selbst bei der Enthüllungsfest zugegen.



Wirtschaftliches und Soziales

Die Lage des Arbeitsmarktes

Die bisher ständig rückläufige Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt ist in der Woche vom 24. Juni bis 30. Juni 1926 zum Stillstand gekommen. Vereinzelt lassen sich tonar — wenn auch in geringem Aus-

Die schwache Verleiderterung dürfte in der Hauptsache ihre Ursache in der trübseligen Arbeitsmarktlage der Textilindustrie zu suchen sein. Der Arbeitsmarkt in der Landwirtschaft hat sich unter dem Einfluss der günstigen Witterung weiterhin belebt. Die im letzten

Städtische Nachrichten

Ueber die Wahlen zur evangelischen Landesynode

verbreitet der Evang. Pressedienst folgende allgemein orientierende Mitteilungen:

Am Sonntag, 11. Juli, wird die badische evangelische Landesynode neu gewählt. Sie besteht aus 57 von den stimmberechtigten Mitgliedern der Landeskirche in allgemeiner, gleicher, unmittelbarer

Der vierde Wahlkreis hat verfassungsgemäß 12 Abgeordnete zu wählen. Von den kirchlichen Gruppen sind im 4. Wahlkreis insgesamt 11 Wahlvorschlagslisten aufgestellt und eingereicht worden

Da die Landeskirchliche Vereinigung ihre Listen für ganz Baden mit denen der kirchlich-positiven Vereinigung verbunden hat, und die nur in Mannheim vorkommende Volkskirchliche Vereinigung ihre

an Schweden zurückgegeben, das es als kostbare nationale Reliquie in besondere Obhut genommen hat. Die zweite Walfahrtstätte bilden das

Die moderne Kunst hat eine neue und würdige Heimstätte in der Ebleiska-Galerie gefunden, zu der man durch den prägnanten

Nach einer Veränderung muß gedacht werden, die den Deutschen besonders merkwürdig anmutet, wenn er im Lande des klassischen

\* Archivilla aus dem Leben geschieden ist gestern nachmittags in

\* Lebensmüde. Gestern vormittag verstarb ein 28 Jahre alter

\* Schwere Sturz. Am Montag stürzte im Hause Oppen-

\* Betriebsunfall. In einem hiesigen Fabrikbetrieb erlitt gestern

\* Radelsturz. Gestern nachmittag kam auf der Fahrstraße des

\* Brand auf dem Schuttabladeplatz. In der vergangenen Nacht

\* Warnung vor einem Betrüger. Dieser Tage wurde auf einen

\* Eine Senktion nach es laut „Bormer Nachrichten“ in den

Veranstaltungen

\* Konzert der Gesangsschule Rode-Heindl. Der Name der

\* Theatermahlzeit. Die letzte Schauspielaufführung der Spiel-

gung keine ideale Lösung erbliden und steht als gleich scharfer

gung keine ideale Lösung erbliden und steht als gleich scharfer

gung keine ideale Lösung erbliden und steht als gleich scharfer

Kunst und Wissenschaft

\* Fortschritt deutscher Röntgentechnik. Die erst 30 Jahre

\* Morgenveranstaltung der Gesangsschule Jane Freund-Nauer:

\* Ständchen. Den Väntenen des Diakonissenhauses

Kommunale Chronik

\* Friedrichsdorf, 5. Juli. Aus der jüngsten Gemein-

Aus dem Lande

Unwetter-Nachrichten

\* Koblenz bei Schweigenen, 6. Juli. Das Hochwasser des

\* Mittelbrunn (Mit Engen), 6. Juli. Am Sonntag nachmit-

\* Weinheim, 5. Juli. Der soeben ins Leben gerufene Wir-

\* Baden-Baden, 5. Juli. Wie wir vor einiger Zeit im Zusam-

\* Kasten bei Donaueschingen, 5. Juli. Reichspräsident von

\* Mühlheim, 5. Juli. Unter Vorsitz des Freiherrn von Oskchen-

\* Archäologische Ausgrabungen in Akerfeldschan. Die archä-

\* Archäologische Ausgrabungen in Akerfeldschan. Die archä-

Theater und Musik

\* Theaterumbau. Der Braunschweigische Landtag

Aus der Pfalz

Ludwigshafen, 6. Juli. In der Nacht vom Samstag auf Sonntag wurde im Reichsanwaltschaftsamt ein 24-jähriger Mann...

Nachbargebiete

Lampertheim, 6. Juli. Einen schönen Erfolg konnten zwei hiesige Gesangvereine auf dem Gesangsweekend bei Arheilgen...

Neues aus aller Welt

16. Deutsches Bundesfischen in München 1927. In einer Besammlung der Reg. priv. Hauptschulungsgesellschaft München...

Gerichtszeitung

30 Tage Gefängnis wegen Fahrgastens. Das französische Militärpolizeigericht in Landau verurteilte einen gewissen Karl Böhmer...

Sportliche Rundschau Deutsche Kampfspiele 1928

Die Wettkämpfe am Montag - Süd- und Mitteldeutschland bestritten das Hockendeispiel - 5 neue deutsche Reorde im Gewichtheben.

Hockey

Querzogen die beiden Ausgeschiedenen der Vorrunde, West- und Norddeutschland, ein Trostspiel aus, das die Westdeutschen knapp 5:1 gewinnen konnten...

Süd- und Mitteldeutschland schlägt Ostdeutschland 5:2 (4:2)

Die süddeutsche Mannschaft war dem Ostdeutschen in spieltaktischer und taktischer Hinsicht ziemlich überlegen und konnte schon in der ersten Halbzeit mit 4:2 Tore einen sicheren Vorsprung herausarbeiten...

Mitteldeutschland schlägt Südostdeutschland 5:0 (2:0)

Das zweite Zwischenturnier war eine sehr zähne und einseitige Angelegenheit für die Mitteldeutschen, die sowohl in statischer Hinsicht als auch in der Einzelabwehr glatt überlegen waren...

Schwerathletik

Der Beginn der schwerathletischen Wettkämpfe brachte gleich fünf neue deutsche Reorde und eine Egalisierung des Weltrekordes. Durch die Teilnahme der Oesterreicher unter denen sich u. a. auch der Weltrekordmann Koliner befindet...

- Fliegengewicht: 1. Burj. Birmosens 710; 2. Rein-Öppingen 695; 3. Bauer-München 655 Pfund.
Dauergewicht: 1. Koch-Eberstein 770; 2. Köfner-Wien 765; 3. Sechl-Wien 735 Pfund.

Turnen

Während die Gerätelehner mit ihren ersten Übungen begannen, konnten schon je ein Faust- und Schlagballspiel der Frauen der Deutschen Turnererschaft zum Austrag gebracht werden...

Segelregatta

Auf der über 19 Seemeilen führenden Wasserstraße Godesberg-Rhein kam die Segelbootregatta zum Austrag, an der sich 38 Boote beteiligten. In der 45 km-Ährerklasse fiel bereits die Entscheidung...

Reiten

Die Reitsportkämpfe konnten am Montag neben den Hockendeispielen und Gewichtheben schon am weitesten gefördert werden. In folgenden Klassen wurden die ersten Ausscheidungen schon verteilt...

pauner: W. Dürenkamps Lord of Clifton (Befizer). - Reittrosse L.: von Scheiblers „Leu“ (Zezrow). - Velde Abteilungen der Einigungsprüfung für Jagdspere: M. Wigenhooens „Blacker“ (Befizer) und Hrl. Strauß „Fingari“ (Helmrichs ju.). - Jagdsperringen Klasse M: Hrl. Braumanns „Beh“ (Befizerin). - Fahrpreis: Gelpann des Dr. Platten.

Golf

Bei den Golfspielern wurden folgende Sieger ermittelt: Herren: Gerv schlägt Samet nach hartem Kampf. - Damen: Hrl. Herbst schlägt Hrl. Reichmann 9 auf und 7. - Mannschaften: Bremen schlägt Köln.

Deutsche Dauerprüfungsfahrt

Erster Jahrtag - Im Regenguß (Von unserm Sonderberichterstatter)

Düsseldorf, 6. Juli.

Seit ihrer Erfindung - 1922 durch den Wiesbadener Automobil-Club - war die „Deutsche Dauerprüfungsfahrt“ stets eine der schärfstbeurteilten deutschen Zuverlässigkeitsfahrten gewesen...

Von 6 Uhr früh ab wurde gestartet. 36 Bewerber begannen den Kampf mit Wetter und Straßensituation, darunter 4 Damen. Hrl. Clairenere Sinaes, die erst erfolgreich die Süddeutsche Touristenfahrt und 24-Stundenfahrt beendet hatte, war wiederum mit ihrem Adler zur Stelle...

Bei Winterberg im Sauerland fand eine Bergprüfung statt. Hier hatte der Sauerländische Berg- und Autoklub für vorbildliche Organisation gesorgt. Dr. C. H. Täger auf Benz und Doerper (Düsseldorf) auf Opel hatten sich imwischen die Führung erobert...

Doerschlag

Tennis

Allgemeines Frankfurter Tennis-Turnier

Frankfurt a. M., 6. Juli. Die am Sonntag durch schlechtes Wetter verzögerten Entscheidungen sollen am Montag nachgeholt werden. Die Spiele wurden denn auch alle zu Ende geführt...

- Herrendoppel: Klopfer - O. Reucher kampfslos für Klopfer gewonnen. Endspiel: Wegel-Forzheim - Klopfer-Mannheim 6:1, 6:2, 6:2.
Dameneinzel: Wegen Erkrankung von Hrl. Wehermann verfallen.
Gewichtes Doppel: Hrl. Dr. Friedleben-Kreuter - Hrl. Wehermann-Dr. Buch kampfslos für Friedleben-Kreuter gewonnen.

Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarte

In Baden herrsche gestern durchschnittlich trübes Wetter mit norübergehender Aufhellung. Streifenweise fiel Regen. Heute morgen 8 Uhr lag ein langgestrecktes Niederdruckgebiet über der Rheinebene...

Deutscher, Deutscher und Berliner: Denderei Dr. Daab. Neue Mannheimer Zeitung u. a. d. Mannheimer E. & S.
Direktion: Ferdinand Deum.
Chefredakteur: Kurt Müller - Verantwortliche Redakteur: Hrl. Vollert, Hans Alfred Reiner - Reuaktion: Dr. Friedrich Kommandatant und Postamt: Hrl. Schreiber, Schreiber, Ernst und Neudorf.
Verlag: I. S. R. S. Schreiber, Danfeldstraße: Kurt Müller, A. 2147 und alle Postämter. - Anzeigen: A. S. S. S.





Neue Mannheimer Zeitung - Handelsblatt

Kredithilfe für die Binnenschifffahrt

Der Reichsausschuss für die deutsche Binnenschifffahrt hat am 6. Febr. 1925 den Antrag gestellt, einen Kredit von 30 Mill. M zum Bau von Schiffen zur Verfügung zu stellen.

- „Helios“ Allgemeine Rückversicherung AG. Die o. BZ. genehmigte die Regularien.

Der Verkauf des St. Ingberten Eisenwerks an Röhling? Seit Wochen erhit sich in St. Ingbert das Gerücht, daß das große, früher Krümmersches Eisenwerk in St. Ingbert in anderen Besitz übergehen würde.

:- Ojasi Minen und Eisenbahngesellschaft in Berlin. Nach dem Bericht haben die in der zweiten Hälfte des QZ. 1925/26 eingetretenen Abwicherlichkeiten auf dem Markt erheblich auf die Preise, insbesondere von Kupfer und Silber, gedrückt.

Die Reaktionen für den Markt während der ersten Hälfte des QZ. sehr günstige Papiere ergibt werden konnten, seit Herbst 1925 ständig gesunken. Einen Ausgleich für den Preisrückgang habe man durch die Erhöhung der Hüttenerzeugung schaffen können.

:- Union Miniere du Haut-Katanga. Der OZ. am 12. Juli werden abläufige Betriebsrechnungen für 1925 vorgelegt, welche die vorherigen um rund 30 p. h. übersteigen.

Die große Neubauten der Hohen? Wie ein Junge der BZ. aus dem Hoch meldet, soll in dortigen Kreisen das Gerücht von größeren Neubauten der Hohen umfassen. Diese soll den Neubau der großen Schweißhammer für den Amerika-Bau planen.

kommen selbstverständlich nur deutsche Wertien in Frage. — Es ist möglich, daß Geheimrat Cuno während seiner Anwesenheit in Amerika in der Finanzierungsfrage Fühler ausgestreckt hat.

:- Deutsch-englischer Patentvertrag. Die Firmaickers hat mit der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg AG. einen Vertrag abgeschlossen, wodurch die Ickers das Recht für den Bau von Schwerdieselmotoren zu zwei Tempi, Patent der I.R.N., in England erhält.

\* Elektrolichtwerk Conza AG. in Basel. Das Geschäftsjahr 1925 verzeichnet auf 31. März einen Reingewinn von 2 733 930 (2 330 860 i. V.). Fr., aus dem 7 (5) v. h. Dividende auf das VJ. von 35 Mill. Fr. verteilt werden.

:- Kleinle Uhrenfabriken AG. in Schweningen. Auch bei dieser gutgehenden Familien-FAB. machte sich das Wirtschaftsjahr 1925 bemerkbar. Sie erzielte im QZ. 1925 zwar einen gestiegenen Reingewinn von 5,34 (4,03) Mill. M. Starker nahmen aber die Ausgaben zu.

:- Mechanische Treibwerkerei Stuttgart. Ludwig Maier u. Co. in Böblingen. Die Gesellschaft (Familien-FAB.) hat nach dem Abschluß auf des 15. März einen Reingewinn von 103 168 (258 854) K erzielt, aus dem 6 (10) v. h. Gemeinanteil ausgeschüttet werden.

:- Würzener Kunstmühlen-Werke und Biscuit-Fabriken vorm. F. Kreisler in Würzen. Der Abschluß zum 30. April 1926 zeigt bei 4 118 000 K. UZ. nach Abschreibungen von 143 111 (309 995) K einen Reingewinn von 580 (35 635) K. Der QZ. soll vorgelegten werden, hiervon 1000 K. dem Reservefonds zuzuführen und 1080 K. für 6 v. h. Dividende auf 18 000 K. UZ. zu verteilen, während der Rest von 3 721 K. auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

:- Disconto-Fähigung der Goldkreditbank. Auch die Deutsche Goldkreditbank hat gestern ihren Discontofuß auf 5 v. h. herabgesetzt.

:- Herzogliche Pfandbriefe. Der Soll-Zinssatz der Berliner Stempelverleihung und der ihr angeschlossenen Staatseisenbahnen ermäßigt sich automatisch vom 7. Juli ab auf 7 v. h. Dieser eine ermäßigte Abschreibung der Habenzinsen wird eine heutige Sitzung entschieden.

:- Der Stichtag für Restaufgeldhypotheken der Inflationszeit. Die Aufwertung der Restaufgeldhypotheken aus der Inflationszeit ist eingehend in § 10 des Aufwertungsgesetzes geregelt. Danach darf die Aufwertung nicht 100 v. h. des Goldmarkwertes übersteigen, wenn die Forderung vor dem 1. 1. 1922 begründet wurde. Es bestand ein Gegenstand zwischen Kammergericht einerseits und den Oberlandesgerichten Karlsruhe und Stuttgart andererseits, was zu gelten hat, wenn der Kaufvertrag vor dem 1. 1. 1922 abgeschlossen war, die Eintragung der Restaufgeldhypothek aber erst nach diesem Zeitpunkt erfolgte.

Börsenberichte vom 7. Juli 1926

Manheim im Verlaufe seiter Nach unsicherem Anfang wurde die Tendenz an der heutigen Börse wieder fester. A. B. Farben-Aktien wurden per Kasse mit 239 notiert. Der Kassamarkt war ruhig bei etwas abgeschwächter Haltung.

Frankfurt auf Interventionen erholt Nachdem vorberstlich die Tendenz zunächst weiter sehr schwach war — A. B. Farbenindustrie wurden kurz vor 12 Uhr in mehreren Partien zu 232 umgelehrt — konnte sich an der Börse auf Interventionen seitens der Großbanken die Stimmung etwas befestigen.

Berliner Devisen

Table with columns: Disconto-Fuß, Reichsbank, Lombard, Privat, etc. and rows for various currencies like London, Paris, Brüssel, etc.

Schiffsverkehr in den Mannheimer Häfen

In der Zeit vom 26. Juni bis 3. Juli 1926 sind angekommen: talwärts: 2 leere Dampfer und 3 beladene mit 150 To., 2 leere Schleppfähne und 19 beladene mit 4459 To., bergwärts 17 beladene Dampfer mit 2347 To., 1 leerer Schleppfähne und 99 beladene mit 74 705 To., abgefahren sind: talwärts 3 leere Dampfer und 16 beladene mit 7982 To., 61 leere Schleppfähne und 34 beladene mit 14 870 To., bergwärts 3 leere Dampfer und 1 beladene mit 25 To., 14 leere Schleppfähne und 6 beladene mit 19615 To. auf dem Neckar sind talwärts angekommen: 23 beladene Schleppfähne mit 4523 To., bergwärts abgefahren: 17 leere Schleppfähne und 3 beladene mit 498 To.

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Aktien und Anleihen in Prozenten bei Kassenklausuren in Wert je Stück. ... mit 7 verfahrenen Werte sind Zinsanleihe während sich die mit 7 verfahrenen nach in WZ. enthalten.

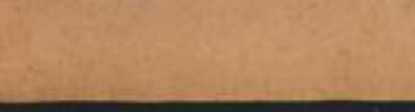
Frankfurter Börse vom 7. Juli.

Large table of stock and bond prices under the heading 'Frankfurter Börse vom 7. Juli.' with columns for various securities and their prices.

Berliner Börse vom 7. Juli.

Large table of stock and bond prices under the heading 'Berliner Börse vom 7. Juli.' with columns for various securities and their prices.

Table of market prices and exchange rates, including sections for 'Disconto-Fuß', 'Schiffsverkehr', and 'Börsenberichte'.



Der Kampf mit den Geistern

Roman von Artur Brausewetter

Copyright 1925 by Karl Köhler & Co., Berlin-Zehlendorf

„Aneliese wollte antworten. Aber Dora drückte ihr leise den Arm, wandte sich um und sah Theo Fortenbacher mit einem kurzen Blick an.“

Mit solcher Offenheit hatte er es gesagt, daß sie ihn doch ein wenig erstaunt anblickte. „Oder glauben Sie, ich hätte es nicht gemerkt, daß ich den Menschen, die bei Ihnen ein- und ausgehen, wie ein Sonderling erscheine, daß meine Art, mein Aussehen, mein Auftreten etwas an sich haben muß, das sie zum Lachen reizt?“

„Er sagte sie, nachdem sie eine Weile schweigend gegangen waren. Er muß einen großen Einfluß auf Sie gehabt haben.“ „Er war der einzige Mensch, den ich, so, sehen Sie, ich möchte beinahe sagen, den ich kannte, der einzige jedenfalls, den ich trotz all der Schmerzen und Unbegreiflichen, das in ihm war, mit meinem ganzen Herzen geliebt habe.“

Standesamtliche Nachrichten.

Verlobt:

- Monat Juni 1926. 20. Heilender Erich Schubert u. Herm. Dudenbed. Kaufm. Josef Brunner u. Anniola Bauer.

- Krit. Dr. med. Friedr. Ludw. Eid u. Johanna Holterbach. Diplom-Ingen. Heinrich Karl Max. Antiterz und Elisabeth Köhler.

- 19. Schlosser Ham. Heinrich Würtele e. S. Erwin Schiffer. Heinrich Verlich e. S. Deina Kaufm. Ludw. Klüber e. S. Johanna Friedr.

- 24. Moosarbeiter Konrad Schöber e. S. Karl Konrad. Gekhorbene: Monat Juni 1926. 22. Berminie Katharina Widtenberger geb. Schumacher.

Todes-Anzeige. Heute morgen 8 Uhr ist unser lieber, guter Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel Herr Johann Menges Prokurist im Alter von 67 Jahren sanft entschlafen.

Hierdurch erfülle ich die traurige Pflicht von dem Ableben meines Prokuristen Herrn Johann Menges Kenntnis zu geben. In dem Verstorbenen verliere ich einen treuen Mitarbeiter, der über vier Jahrzehnte seine bewährte Kraft meinem Hause widmete.

Sängerkrantz Mannheim Todes-Anzeige. Unserem werten Mitgliedern zu Kenntnis, daß heute vormittag unser Gründungs- und Ehrenmitglied Herr Johann Menges von seinem Leiden erlöst wurde.

Friedrich Rihm Rina Rihm geb. Bingenier Vermählte \*9497 Mannheim-Feudensheim, den 7. Juli 1926

Vermischtes. Verletzte Damen-Schneidermeisterin nimmt noch einige Kunden an. Schnelle Bed. u. bill. Berechn. 28297, Ru. erstr. 6, Frau W. Reimer, B 6, 7, III. r.

Trauerbriefe u. Karten. Es bietet sich Ihnen eine günstige Gelegenheit. Rob. Leiffer. Zwangsversteigerung. Donnerstag, den 8. Juli 1926, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Mannheim im Pfandlokal, O 6, 2, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:

Echt Mahagoni-Schlafzimmer. m. freier od. versch. d. beste gediegenste Arbeit für diese wird garant. konstant bill. zuverf. Das Haus für vollstän. Wohnungs-Einrichtg. Bismarckplatz 17 in Färberei Kramers.

Frau Katharina Walter geb. Derr. MANNHEIM, den 7. Juli 1926 \*9702 Die trauernden Hinterbliebenen. Trauerhaus: Tattersallstraße 24. Die Beerdigung findet am Freitag, den 9. Juli, nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.



Ein Posten

# Standuhren

solange Vorrat  
weit unter Preis!

Nur beste Werke  
mit schriftlicher  
Garantie.

5112

## Cäsar

### Fesenmeyer

P 1, 3, Dreifestr.

**Vermischtes**

### Schönes Nebenzimmer

in best. Restaurant mit  
erf. Küche im Zentr.  
der Stadt für kleinere  
Gesellschaften geeignet,  
zu vergeben. 1331  
Aufschr. un. G. V. 174  
an die Geschäftsstelle.

### Rufe an!

für Abholen u. Aufstellen  
von **Wäsche**  
Telefon 10122

G 5. 10 S30  
Wäscherei und Wäschefabrik  
**Schorpp**

**Muggenbrunn** Post-Autoverbd. Freiburg-  
Lodtau, schöne Höhenlage.  
**Gasthaus zum Adler**, bekannt gut Haus.  
Preis: 250 bis 500. Telefon:  
Lodtau Nr. 83. Tel.: Aug. Hübner. 6247

**Hotel Mummelsee**  
Posthofsstelle und Teleph. über Amt Aßern  
1036 m ü. M. Bahnhofsstation Aßern, Posthof  
Nr. 7. — Zimmer Nr. 2.50, Schlafsaal 50 Plg.

**Oberdiebach** am Rahnbusch, Postautoverbd.  
Überbach a. R. **Gasthaus u.  
Pension z. Lunde**, bürgerl. Haus mit gut. Her-  
pflegung. Schöne Zim. neuerd. Saal. Post u. Fernspr.  
L. a. Rahn. Pension a. 4. — M. an. Tel.: Adam Hans.  
6250

(Hof des Schwarzwalde)  
**Todmoos Waldhotel**  
Eisenbahnstation Wehr.  
Höhenluft - Jahresort  
in ruhiger, herrlicher Lage.  
Telephon 31. Siegel-  
balkone. Prospekte und Auskunft  
durch den Eigentümer C. Belle.

**Todmoos-Au**  
Eisenbahnstation Wehr, im wald-  
romantisch. Wehrthal.  
(Post-Autohofsstelle) **Gasthaus zum Hirschen**  
Hof, Wasser, Zentralheizung. Ruhige Preise. Post-  
hofsstelle u. Telephon. Prop. J. Ebner. 6246

**Todtnau** am Fuße des Feldberges im  
Bierthal 680 m ü. d. Meer.  
**Hotel u. Pension zum Ochsen**, erstes Haus  
am Platz. Ruhige Pensionen. Autoverm. Garage  
Telephon Nr. 4. Tel.: M. Kuhn. 6247

**Todtnauberg** 1021 m ü. d. M. Post-Auto-  
Verbindung von Freiburg.  
**Hotel und Pension  
„Zum Stern“**, Telephon Lodtau Nr. 10.  
Ruhige Pensionen. Tel.: P. Brand. 6247

# DIE ADRESSBUCHBIBLIOTHEK

DER  
NEUER MARKIRTER ZEITUNG

In unserer Geschäftsstelle E 6, 2  
liegen zur Einsicht offen die nachverzeichneten

## Adressbücher

Aschaffenburg	Heidelberg
Augsburg	Kaiserslautern
Baden-Baden	Karlsruhe mit Durlach
Barmen	Köln
Bensheim m. Auerbach	Konstanz
Berlin	Leipzig
Bonn	Ludwigshafen a. Rh.
Bremen	Magdeburg
Bruchsal	Mainz
Cassel	München
Chemnitz	Neustadt a. H. mit sämtl. pfälzischen Weinorten
Coblenz	Nürnberg
Danzig	Offenburg
Darmstadt	Pforzheim
Dresden	Pirmasens
Duisburg	Plauen
Düsseldorf	Saarbrücken
Elberfeld	Speyer
Erfurt	Stuttgart
Frankfurt a. M.	Weinheim
Freiburg i. Br.	Wiesbaden
Gelsenkirchen	Worms
Halle a. S.	Würzburg
Hamburg	
Hannover	

Ferner:

- Reichs-Adressbuch (Verlag Rudolf Mosse)
- Reichstelephon-Adressbuch
- Reichs-Telegramm-Adressbuch
- Handbuch der Deutschen Aktien-Gesellschaften
- Adressbuch der Kraftfahrzeugbesitzer Badens
- Adressbuch der Kraftwagenbesitzer im rechts-  
rheinischen Bayern
- Adressbuch der Exporteure und Importeure
- Adressbuch der Speditoren
- Adress- und Export-Handbuch der Maschinen-,  
Metall- und Elektrotechn. Industrie.
- Adressbuch des Reichstagswahlkreises Mannheim-  
Schwetzingen-Weinheim.
- Amtliches Bahnpostverzeichnis der deutschen  
Reichsbahn u. der deutschen Privatbahnen
- Bayernbuch für Handel, Industrie und Gewerbe

### Neue Mannheimer Zeitung.

### Amtliche Bekanntmachungen

#### Handelsregister.

In das Handelsregister wurde heute ein-  
getragen:

a) An folgenden Firmen:

1. **„Nullus Droger“** in Mannheim. Die  
Verwaltung des Salob Gerhäuser und des Ferdin-  
and Groenwald ist erloschen.
2. **„Carl Kunzmann, Buchbinderei“** in  
Mannheim. Die Firma ist erloschen.
3. **„Maschinenfabrik Knaack Kildinger“** in  
Mannheim. Hans Greiser, Friedrichsfeld ist  
als Prokurist bestellt.
4. **„D. Mühlrad, Zweigniederlassung Mann-  
heim als Zweigniederlassung der Firma D.  
Mühlrad in Duisburg-Ruhrort“** in Mann-  
heim. Die Generalprokura des Gerhard Schä-  
fers und des Christian Sauer ist erloschen. Für  
den Geschäftsbetrieb der Zweigniederlassung  
Mannheim sind mit der Prokura, daß sie zwei  
an Firmenprokura der Zweigniederlassung  
besitzt, an Generalprokuristen bestellt: Ger-  
hard Sauer in Mannheim, Ferdinand Sauer in  
Duisburg und Aris Dever in Duisburg.
5. **„Kohlen- und Bräunerei-Gesellschaft  
mit beschränkter Haftung“** in Mannheim: als  
Zweigniederlassung mit dem Geschäft in Göt-  
terheim. Die Zweigniederlassung ist auf-  
gelöst.
6. **„Kohlen- und Bräunerei-Gesellschaft  
mit beschränkter Haftung“** in Mannheim: als  
Zweigniederlassung mit dem Geschäft in Göt-  
terheim. Die Zweigniederlassung ist auf-  
gelöst.

b) Folgende Firmen:

1. **„Antonia Waid“** in Mannheim. An-  
hängerin in Antonia Waid, ledig in Mannheim.  
Arin Gertrude Heideberg, ist als Prokurist  
bestellt. Als nicht einsetzbar wird veröffent-  
licht: Das Geschäftsfeld befindet sich in N. 7,  
Rz. 8.

Mannheim, den 5. Juli 1926.  
Amtsgericht N. G. 4.

### Amtliche Veröffentlichung der Stadtgemeinde

#### Mahnung städt. Forderungen.

Aus dem Monat Juni 1926 sind zur Zah-  
lung fällig geworden: Vergütungsdienste, Ge-  
richtskosten, Mietzinsausgaben, Gebühren,  
Wohnungsamtsgebühren, Tiefbauamtsgebüh-  
ren, Feuerversicherungsgebühren, Desinfek-  
tionsgebühren, Wirtschaftsprüfung, Baugewer-  
ben, Grundbuchamtsgebühren, Ortschafts-  
gebühren. Wir erlauben um Zahlung bis spä-  
testens 15. Juli 1926. Wer diese Frist ver-  
streißt, hat die geordnete Verzinsungsgebühr  
zu entrichten und die Zwangsvollstreckung zu  
erwarten. Eine besondere Mahnung eines  
jeden einzelnen Säumlers erfolgt nicht. Zah-  
lung ist auf den bereits behördlichen Vorde-  
rungsbescheid zu leisten. Schlichterstunden von  
7.30—12.30 und von 2.00—4 Uhr. Samstags  
von 7.30—12 Uhr.  
Stadtkasse.

#### Arbeitsvergebung.

Für die Wohnhausbauten an der Waldhof-  
straße sollen in öffentlichem Wettbewerb ver-  
geben werden:

- a) die Dachdeckerarbeiten
- b) die Spenglerarbeiten

Angebote mit entsprechender Aufschrift ver-  
sehen sind bis spätestens Mittwoch, den 14. ds.  
Mts., nachmittags 12 Uhr, an b. v. 10. 10. 10.  
mittags 10 Uhr im Rathaus N. 1. Zimmer 19  
einzureichen.

Zeichnung und nähere Auskunft bei Herrn  
Architekt Mühlrad, N. 3, 7/8, wofür auch ab  
Mittwoch, den 7. Juli Antragsverträge gegen  
Erhaltung der Selbstkosten von 2.— Mfr. er-  
hältlich sind.

Gemeinnützige Bauverwaltung Mannheim  
G. m. b. H.

### Bad Seewen

am Lowerzersee

#### Badhotel und Kurhaus „Rössli“

am Fuße des Rißl. 1/2 Stunde von Brunn  
am Herwaldhärtler, Eisenhaltige Mineral-  
bäder, Seebadbank, Ruder- u. Angellplatz,  
Ausgangspunkt für Bergtouren (Rißl, Mothen,  
Frohalm) Pension von Fr. 8.— an 6250  
Telephon. Im Winter: Grand-Hotel Reel  
Franz C. Zeiler

**Vermischtes**

### Klaviere

werden repariert, pol.  
u. gelackmt bei billiger  
Berechnung. \*3280  
Königs- u. B. W. 83  
an die Geschäftsstelle.

### Maßschneiderei

Zauberer Herr sucht  
erfahrene \*9685

Tabellarischer St. u. prima  
Bewertung. \*3280  
Königs- u. B. W. 83  
an die Geschäftsstelle.

### Offene Stellen

Kontist. und repräsent.

# Prov.-Vertreter

i. d. Stadtbezirk Mannheim u. Ludwigshafen  
per sofort gesucht. Bewerber u. Kontist im  
Automobilbesitz u. best. Beziehungen z. Privat-  
stellen erw. d. Besuche. Anson. u. Intrusion  
Tätigkeit, da Interesse u. Bedarf überall an-  
bedingend vorhanden. Ausf. Ansch. un. D. L. 22  
an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*9706

Juniere 5424

### Verkäufe

#### Gelegenheitskauf.

# 14/30 PS Benz

lehtes Modell mit abnehmbarem Aufsatz. Label-  
loster Zustand billig abgegeben. Angebote unter  
C. Q 2 an die Geschäftsstelle. \*9678

### Wein- und Brandweinhandlung

nebst Kellerei u. Laden  
in Keller abzug. \*9643  
Anfragen un. C. A. 87  
an die Geschäftsstelle.

### Erdleuchte

gr. Erdleuchte elektr.  
billig zu verkaufen.  
Heinz Langstr. 23 Heilbr.  
\*9723

### Schreibmaschine

25 A. 1. etel. Zimmer-  
beleuchtung 15 A. zu  
verkaufen. \*9721  
Sonnabstr. 24, III. I.

### Miet-Gesuche

#### Kleiner Laden

ohne Wohnung, per sof.  
od. spät, zu mieten od.  
Geht. Angebote unter  
D. J. 20 a. b. Gehft.  
\*9703

#### Laden

mit Werkstätte u. 1-2  
Küchen u. Büroverwe-  
nung. Geschäftszentrum  
zu mieten od. Kauf. An-  
geb. un. D. E. 16 an die  
Geschäftsstelle. \*33293

#### LADEN

mit oder ohne Wohn-  
ung, od. mit Waren-  
abnahme. Schöne 2  
Zimmer. 2. gesch. etel.  
werden. \*93278  
Angeb. unter D. J. 71  
an die Geschäftsstelle.  
Beamtentätigkeit sucht e.

#### Landwohnung

2 Zimmer mit Bad,  
u. Stallung für Klein-  
vieh; auch Umgegend v.  
Siedlungs- oder Restor-  
nat. 3 Zimmerwohnung  
in Mannheim kann in  
Tausch gegeben werden.  
Angeb. un. C. D. 90 an  
d. Geschäftsstelle. \*9549

Suche in Orléans oder  
Lindenberg, gute Lage,  
eine. \*9655

4 Zimmer-Wohnung  
gegen Baufortschritt.  
Angeb. un. C. F. 98  
an die Geschäftsstelle.

3 Zimmer und Küche  
in 80  
Friedensstraße 45. A. geg.  
3-4 Zimmer u. Küche  
Rübe Delligstraße 4  
kaufen gesucht. \*9661  
Angeb. un. C. L. 97  
an die Geschäftsstelle.

Gesucht. \*33265  
beschaufnahmestelle  
2-3 Zimmerwohnung  
mit gen. Niederdruck-  
heizung. Angebote un.  
A. D. 41 an die Ge-  
schäftsstelle.

### Vermietungen

#### Schöne 4 Zimmerwohnung

mit Bad. Haus 1912 erbaut (Rübe Redarstraße  
Innenstadt) an ruhige Familie sofort zu ver-  
mieten. Dringlichste Anfrage erforderlich.  
Wohnung kann mit neuer Wohnungseinrichtung vom  
Bermieter eingerichtet werden. Angebote unter  
C. Z. 11 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. \*9658

Schöne 2 Zimmer, Wohnküche und modern  
einzel. ar. Badzimmer sowie schöne  
3 Zimmerwohnung  
in Einfamilienhaus m. Zentralheizung (Neu-  
bau), in zel. schönster Lage (Kreuzstraße) so-  
fort zu vermieten. Wohnberechtigung erforderl.  
Röhres Wilhelmstraße 35. \*93296

#### 3 große Balkonzimmer

1. Etage auf möbliert, in schöner Lage am  
Friedrichsplatz, an alleinstehenden Herrn oder  
aufst. Ehepaar ankommen oder zeitweil. per  
sofort zu vermieten. Küchenzubehör, Bad,  
elektr. Licht, Dampfheizung, Telefon, feu.  
Einsohn. Angebote unter M. M. V. 630 an  
Hla Dautenhein & Vogler, Mannheim, P. 2, 1.  
Ca. 225

2 schöne, helle  
**Büro Räume**  
nächst Börse, sofort zu  
vermieten. \*93299  
Angeb. un. C. X. 9  
an die Geschäftsstelle.

Sol. Herr sucht  
möbl. Zimmer  
in der Innenstadt oder  
Rübe Redarstr. bei ruh.  
Leuten per sof. oder  
1. August. Angeb. mit  
Personen un. D. S. 29  
a. b. Geschäftsstelle. \*9718

Sol. Herr sucht  
möbl. Zimmer  
in der Innenstadt oder  
Rübe Redarstr. bei ruh.  
Leuten per sof. oder  
1. August. Angeb. mit  
Personen un. D. S. 29  
a. b. Geschäftsstelle. \*9718

### Vermischtes

Berufstät. Fräul. mit  
5jähr. Wdch. sucht bei  
netter Familie \*9660

### liebevolle Aufnahme

Angeb. un. C. K. 96  
an die Geschäftsstelle.

### Kleiderschränke

zu M. 28.— verkauft  
M. Lauer, Mannheim  
F 3, 7. \*9714

### Geldverkehr

Von Beamten \*9691  
**300 Mark**  
gegen Eins zu leihen  
gehört. Gef. Angeb. u.  
A. J. 61 an die Geschäftsstelle.

### Stenotypistin

aus guter Familie zum sofortigen Eintritt  
gelehrt. Bewerberinnen, sowie Neuankömml.  
unter H. B 177 an die Geschäftsstelle d. Bl.  
\*9706

Juniere 5424

### Verkäufe

#### Jagdhund

Hänbin, weiß m. gelb.  
3. Feld zu verk. \*9691  
K. 1, 4, IV.

#### Kauf-Gesuche

### Geschäfts- oder Privat-Haus

in der Seidenheimerstr.  
od. Oberstadt, besp.lich.  
Billiges AUTO  
2-3-4-er, gebraucht, zu  
kaufen gesucht. Angeb.  
unter V. A. 13 an die  
Geschäftsstelle. \*33234

Geb. gut erhaltene  
**Schreibmaschine**  
sof. zu kaufen gesucht.  
Angebote un. 1841  
Königs- u. B. W. 83  
an die Geschäftsstelle.

Wir suchen zu kaufen  
eine gebrauchte, jedoch  
gut erhaltene 1835  
Telephonzelle  
und erlitten Angebote  
unter G. Z. 175 an die  
Geschäftsstelle.

### Miet-Gesuche

#### Landwohnung

2 Zimmer mit Bad,  
u. Stallung für Klein-  
vieh; auch Umgegend v.  
Siedlungs- oder Restor-  
nat. 3 Zimmerwohnung  
in Mannheim kann in  
Tausch gegeben werden.  
Angeb. un. C. D. 90 an  
d. Geschäftsstelle. \*9549

Suche in Orléans oder  
Lindenberg, gute Lage,  
eine. \*9655

4 Zimmer-Wohnung  
gegen Baufortschritt.  
Angeb. un. C. F. 98  
an die Geschäftsstelle.

3 Zimmer und Küche  
in 80  
Friedensstraße 45. A. geg.  
3-4 Zimmer u. Küche  
Rübe Delligstraße 4  
kaufen gesucht. \*9661  
Angeb. un. C. L. 97  
an die Geschäftsstelle.

Gesucht. \*33265  
beschaufnahmestelle  
2-3 Zimmerwohnung  
mit gen. Niederdruck-  
heizung. Angebote un.  
A. D. 41 an die Ge-  
schäftsstelle.

### Vermietungen

#### 3 große Balkonzimmer

1. Etage auf möbliert, in schöner Lage am  
Friedrichsplatz, an alleinstehenden Herrn oder  
aufst. Ehepaar ankommen oder zeitweil. per  
sofort zu vermieten. Küchenzubehör, Bad,  
elektr. Licht, Dampfheizung, Telefon, feu.  
Einsohn. Angebote unter M. M. V. 630 an  
Hla Dautenhein & Vogler, Mannheim, P. 2, 1.  
Ca. 225

2 schöne, helle  
**Büro Räume**  
nächst Börse, sofort zu  
vermieten. \*93299  
Angeb. un. C. X. 9  
an die Geschäftsstelle.

Sol. Herr sucht  
möbl. Zimmer  
in der Innenstadt oder  
Rübe Redarstr. bei ruh.  
Leuten per sof. oder  
1. August. Angeb. mit  
Personen un. D. S. 29  
a. b. Geschäftsstelle. \*9718

Sol. Herr sucht  
möbl. Zimmer  
in der Innenstadt oder  
Rübe Redarstr. bei ruh.  
Leuten per sof. oder  
1. August. Angeb. mit  
Personen un. D. S. 29  
a. b. Geschäftsstelle. \*9718

### Vermischtes

Berufstät. Fräul. mit  
5jähr. Wdch. sucht bei  
netter Familie \*9660

### liebevolle Aufnahme

Angeb. un. C. K. 96  
an die Geschäftsstelle.

### Kleiderschränke

zu M. 28.— verkauft  
M. Lauer, Mannheim  
F 3, 7. \*9714

### Geldverkehr

Von Beamten \*9691  
**300 Mark**  
gegen Eins zu leihen  
gehört. Gef. Angeb. u.  
A. J. 61 an die Geschäftsstelle.

### Herren und Damen

3. Besuch u. Geschäft,  
und Privat gesucht.  
Tennersweg 10-12 Uhr.  
Büro S. 6, 27, 1. Tr.  
\*9691

### Damen und Herren

zum Privatbetrieb, od.  
gelehrt. Hauswirtschaft-  
liche od. hohe Prob.  
u. Anstellung, bei dem  
Bürgermeister, in Auswe-  
senbereichen v. 9-12 Uhr  
u. 3-8 Uhr bis einh. 12.  
Beratung. Heilbr. 22,  
1. Tr. r. b. Schäfer.

Guter Verkäufer und  
Inspektor zur Über-  
nahme laufend. Arbeit.  
im Afford gesucht. Mate-  
rial u. Werkst. verb.  
geh. Angeb. u. D. H. 13  
a. b. Geschäftsstelle. \*9695

### Verkäufe

#### Gebrauchte Kisten

Polst. Kisten, Verlan-  
dungskisten, Latzen billigt  
abgegeben. D. 7, 7.  
Tel. 6212. \*33293

#### Weißer Babykorb

1. Colonna, m. Kissen,  
bill. zu verkaufen. \*9684  
H. Langstr. 23, Heilbr.

#### Großer Kasten

gut erh. zu verk. \*9686  
Hilfstr. 9, III. I.

### Miet-Gesuche

#### Wohnungstausch

### Frankfurt II. — Mannheim

Geboten in Frankfurt: Schöne 3 Zimmer-  
wohnung und Küche im 2. Stock mit  
Bad und zwei Balkonen, 15 Min. vom  
Zentrum der Stadt. Straße mit  
Bauplanung. 5160

Gesucht: Schöne 3-4 Zimmerwohnung in  
guter Lage Mannheims.  
Angebote erbiten unter T. V. 121 an die  
Geschäftsstelle dieses Blattes

Hilflicher Geschäftsmann, oer., mit 1 Jungen  
(10 J. alt), sucht sofort od. später beschlagnahmefr.

#### 3-4 Zimmerwohnung

gegen zeitgemäße Miete oder leere Zimmer in  
einer Wohnung a. o. Untermieter in nur gut. Haus.  
Angebote un. M. M. S. 1803 an Ala Haasen-  
stein & Vogler, Mannheim. Ca. 225

Herr sucht per 1. Au-  
g. möbl. Zimmer  
im Stadtzentrum \*9674  
Angeb. un. C. P. 1  
an die Geschäftsstelle.

#### Gut möbl. Zimmer

mit eigen. Eingang per  
sofort gesucht. Angebote  
unter B. Y. 85 an die  
Geschäftsstelle. \*9630

### Vermietungen

#### 2 u. 3 Zimm.- Wohnung.

mit Bad, in Neubau m.  
fein. Bauarbeiten und  
gering. Miete zu verm.  
Röhres  
Karl Rothstr. 5.

#### Zimmer

Schön u. bequ. möbl.,  
mit el. Licht in sonn.  
Haus am Bahnhof sof.  
zu vermieten. \*93294  
Hr. i. b. Geschäftsstelle.

#### Ein Zimmer und Küche u. 2 Zimmer und Küche

sof. zu vermieten gegen  
Dringlichste Anfrage.  
Röhres i. d. Geschäftsstelle.

#### Pozzistr. 7, 4. St. I.

möbl. Balkonzimmer an  
sof. Herrn sof. zu verm.  
\*93291

### Vermischtes

Berufstät. Fräul. mit  
5jähr. Wdch. sucht bei  
netter Familie \*9660

### liebevolle Aufnahme

Angeb. un. C. K. 96  
an die Geschäftsstelle.

### Kleiderschränke

zu M. 28.— verkauft  
M. Lauer, Mannheim  
F 3, 7. \*9714

### Geldverkehr

Von Beamten \*9691  
**300 Mark**  
gegen Eins zu leihen  
gehört. Gef. Angeb. u.  
A. J. 61 an die Geschäftsstelle.

### Stenotypistin

zur Bedienung d. Tele-  
phonanlage per sof.  
gesucht. Angeb. un.  
D. U. 31 an d. Geschäfts-  
stelle. \*9720

Sof. für dauernd gef.  
**Stenotypistin**  
Alter ca. 17 Jahren, in  
guten Frauen Vorzug.  
Ing. Büro.  
Bertha W. S. Kauten  
Röh-Sagartstr. 23.  
1843

Junge Stenotypistin  
(ev. auch Kell.) und ein  
Stenotypist (15-17  
J.) gesucht. \*9692  
Hr. A. un. D. A. 12  
an die Geschäftsstelle.

### Verkäufe

#### Viehwagen

solche Fuhrzeile, beide  
1. u. 2. Handlungsbau,  
preisw. zu verk. \*9694  
Karl Kieppel, Dampf-  
schmied, Wiedenbus-  
straße 24, Telefon 263.

#### Telephonzelle

elektr. Schatzzimmer  
eigen. umf. hoh. billige  
abgegeben. \*9722  
Mannheim, P. 7, 7a, p.

### Miet-Gesuche

#### Wohnungstausch

### Frankfurt II. — Mannheim

Geboten in Frankfurt: Schöne 3 Zimmer-  
wohnung und Küche im 2. Stock mit  
Bad und zwei Balkonen, 15 Min. vom  
Zentrum der Stadt. Straße mit  
Bauplanung. 5160

Gesucht: Schöne 3-4 Zimmerwohnung in  
guter Lage Mannheims.  
Angebote erbiten unter T. V. 121 an die  
Geschäftsstelle dieses Blattes

Hilflicher Geschäftsmann, oer., mit 1 Jungen  
(10 J. alt), sucht sofort od. später beschlagnahmefr.

#### 3-4 Zimmerwohnung

gegen zeitgemäße Miete oder leere Zimmer in  
einer Wohnung a. o. Untermieter in nur gut. Haus.  
Angebote un. M. M. S. 1803 an Ala Haasen-  
stein & Vogler, Mannheim. Ca. 225

Herr sucht per 1. Au-  
g. möbl. Zimmer  
im Stadtzentrum \*9674  
Angeb. un. C. P. 1  
an die Geschäftsstelle.

#### Gut möbl. Zimmer

mit eigen. Eingang per  
sofort gesucht. Angebote  
unter B. Y. 85 an die  
Geschäftsstelle. \*9630

### Vermietungen

#### 2 u. 3 Zimm.- Wohnung.

mit Bad, in Neubau m.  
fein. Bauarbeiten und  
gering. Miete zu verm.  
Röhres  
Karl Rothstr. 5.

#### Zimmer

Schön u. bequ. möbl.,  
mit el. Licht in sonn.  
Haus am Bahnhof sof.  
zu vermieten. \*93294  
Hr. i. b. Geschäftsstelle.

#### Ein Zimmer und Küche u. 2 Zimmer und Küche

sof. zu vermieten gegen  
Dringlichste Anfrage.  
Röhres i. d. Geschäftsstelle.

#### Pozzistr. 7, 4. St. I.

möbl. Balkonzimmer an  
sof. Herrn sof. zu verm.  
\*93291

### Vermischtes

Berufstät. Fräul. mit  
5jähr. Wdch. sucht bei  
netter Familie \*9660

### liebevolle Aufnahme

Angeb. un. C. K. 96  
an die Geschäftsstelle.

### Kleiderschränke

zu M. 28.— verkauft  
M. Lauer, Mannheim  
F 3, 7. \*9714

### Geldverkehr

Von Beamten \*9691  
**300 Mark**  
gegen Eins zu leihen  
gehört. Gef. Angeb. u.  
A. J. 61 an die Geschäftsstelle.